



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

September 2012

über die Ehrfurcht

Über die Bedeutung eines alten Glaubenswortes

Ehrfurcht ist nichts, wovor man sich fürchten müsste. Für diese Eigenschaft stelle ich mir eher eine aufrechte Haltung vor. Ehrfurcht ist eine Art Respekt, eine besondere Achtung. Dafür kann ich, muss aber nicht auf die Knie gehen. Ehrfürchtig kann ich auch im Stehen sein, erhobenen Hauptes. Vielleicht sogar noch besser. Dann drücken mein Körper und meine Sprache aus, dass ich meinem Gegenüber eine besondere Anerkennung ausdrücken will. Als Kind sagte man mir immer: Mach einen Diener. Das ist Ehrfurcht: Ich stehe gerade, mache einen Diener und richte mich wieder auf. Ich anerkenne, dass da einer oder eine ist, die meine Achtung verdient.

Natürlich verdient Gott meine Achtung, mehr als alle anderen. Ihm gebe ich meine Ehre, weil ich ihn fürchte – aber nicht im Sinne von Angst, sondern von Vertrauen, das manchmal nicht so genau weiß. Mein Vertrauen zu Gott soll groß sein oder ist groß, aber dennoch gibt es ja Augenblicke, in denen ich nicht genau weiß, ob sein Weg mit mir oder für mich gut ist. Dann bin ich unsicher, vielleicht verzagt, und weiß nicht so recht. Das ist der Augenblick der Ehrfurcht. Ich soll mich nicht fürchten, sondern in Ehre anerkennen. Ich soll meine Wege Gott anbefehlen, auch die, die mir nicht gefallen. Ehrfurcht ist der Weg, der alle Wege begehbar macht, auch die unangenehmen. Ich nehme meine Verzagttheit und sage: **Dennoch bleibe ich stets an dir** (Ps 73,23). Ich nehme Gottes Hand in meine und gehe dennoch vorwärts, auch wenn ich vor mir ein dunkles Tal befürchte. Es bleibt ja nicht dunkel, weil ich meine Furcht durch **Ehr**-furcht überwinde.

M. Becker



Kolumne



Anna Kropf-Wittwer, Unterlangenegg

60 Jahre Trachtengruppe

Im Jahre 1952 gründete Frau Spycher, die Frau des damaligen Polizisten, mit 16 Frauen unsere Trachtengruppe. Der Obmann der Bernischen Trachtenvereingung beriet die Gruppe über Sinn und Zweck:

- die Erhaltung und Erneuerung der Trachten
- die Pflege des guten Volksliedes und des Volkstanzes
- die Pflege der Mundart, des guten Volkstheaters und der gediegenen Vorführungen
- die Förderung guter Sitten und Bräuche
- die Vertiefung des Gemeinschaftssinnes und die Pflege der Kameradschaft

Höhepunkte in unserem Vereinsleben sind die Eidg. Trachtenfeste, das Unspunnenfest, die kantonalen Trachtenbotte und die Landesteiltreffen. Seit 35 Jahren singen und tanzen wir an der 1. Augustfeier, abwechselnd mit der Kindertanzgruppe, die seit 33 Jahren besteht. Aber auch das Singen im Gottesdienst, die Gestaltung des Jubilarennachmittags, sowie das Singen und Tanzen am Unterhaltungsabend schenkt uns und anderen Befriedigung und Freude. Und am Schwarzeneggmärit locken wir mit unseren frisch gebackenen Öpfuchüechli, Tirggeli und Waffeln viele Besucher aus Nah und Fern an.

In alljährlichen Kursen werden immer wieder neue Lieder und Tänze gelernt. Ich könnte mir kein schöneres Hobby vorstellen, als singen, tanzen und musizieren in der Trachtengruppe und ich danke allen, die all die Jahre im Verein mitmachten. Nur so können wir auch das schöne Jubiläum feiern.

Anna Kropf ist seit 16 Jahren Tanzleiterin der Trachtengruppe.

Gottesdienste

- So **2. 9.** 9:30 **Bezirks-Tag** Gottesdienst für den ganzen Bezirk Thun in der Kirche Lerchenfeld, Thun zum Thema: **Lebensraum Kultur-land**. Anschliessend gemeinsames Apéro.
--- kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg ---
- So **9. 9.** 20:00 **Abend-Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri, Nadine Zurbrügg und der 8. Klasse zum Thema: **Unsere Gottesvorstellungen**
- So **16. 9.** 9:30 **KUW-Gottesdienst** mit Kat. Nadine Zurbrügg, Margreth Krähnenbühl und der 5. Klasse.
- So **16. 9.** 14:00 **Bettags-Gottesdienst** mit Abendmahl auf der Süderenlinden mit Pfrn. Marie Dauwalder und der **Musikgesellschaft Oberlangenegg**. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst ebenfalls um 14:00 Uhr in der Kirche statt. Telefonbeantworter 033 453 01 50 gibt Auskunft.
- So **23. 9.** 9:30 **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation** mit Pfrn. Marie Dauwalder und der **Musikgesellschaft Schwarzenegg**. Wir feiern diesen Gottesdienst mit den Männern und Frauen, die 1962 konfirmiert wurden. Anschliessend spendiert der Kirchgemeinderat ein Apéro zu Ehren der goldenen Konfirmanden.
- So **30. 9.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Eduard Fuhrer, Steffisburg
- So **7. 10.** *--- kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg ---*

KUW-Termine

5. Klasse

Mi	5. Sept.	13:30 - 16:00	2. Block
Mi	12. Sept.	13:30 - 16:00	3. Block
Sa	15. Sept.	9:00 - 16:00	4. Block <i>mit gemeinsamem Mittagessen</i>
So	16. Sept.	9:30 Uhr	KUW-Gottesdienst

8. Klasse

Sa	8. Sept.	9:00 - 11:30	3. Block
So	9. Sept.	20:00 Uhr	KUW-Abend-Gottesdienst

9. Klasse Sek. & Real

Di	4. Sept.	20:00 Uhr	Elternabend (<i>Konflager, Konfirmationen</i>)
Do	6. Sept.	15:30 - 17:00	3. Block
Do	13. Sept.	15:30 - 17:00	4. Block

Senioren - Mittagessen

Donnerstag 13. Sept. ab 11:30

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren der Kirchgemeinde und selbstverständlich auch jüngere PartnerInnen, auswärtige Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen Fr. 12.- und werden im Laufe des Nachmittags eingezogen.

Bitte meldet euch an bis zum **9. Sept. 2012** bei:

Unterlangenegg:	Margret Zysset, Kreuzweg	033 453 2347
Oberlangenegg:	Dora Aeschlimann, Weier	033 453 2172
Eriz, Horrenbach:	Marianne Kropf, Bieten	079 475 4863

Wir freuen uns, wenn wiederum möglichst viele Leute an diesem geselligen Anlass teilnehmen und die Musik von Anneli Kropf und Thomas Burri, bärdmütschi Gschichtli und natürlich ein feines Mittagessen geniessen.

Veranstaltungen

Füre mit de Chliine

Kirche **Samstag 8. Sept. 16:00**

Eingeladen sind alle Kinder ab ca. drei-jährig in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 10. Sept. 13:30**

Wir treffen uns wiederum zum gemütlichen Singen und Beisammensein.

Senioren-Mittagessen

KG-Haus **13. Sept. ab 11:30**

Weitere Infos: siehe letzte Seite.

G12 Bibel-Höck

KG-Haus **13. Sept. 20:00**

Wir lesen und besprechen gemeinsam den **1. Korintherbrief** (Kap. 7-8). Interessierte Teilnehmer sind jederzeit gerne willkommen.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

**Lebensraum Kulturland
Gottesdienst zum Bezirkstag**



**2. September 2012
9.30 Uhr Kirche Lerchenfeld**

Kirchenchor Lerchenfeld, Urs Veraguth an der Orgel,
Kirchgemeinderat, Sigristen und Pfarrerin C. Barblan
Kollekte: Schweizerische Berghilfe
Apéro im Anschluss an den Gottesdienst

Ferien im Pfarramt

Herbstferien

15. Sept. bis 7. Okt. 2012

In dieser Zeit übernimmt Pfr. **Eduard Fuhrer**, Steffisburg die Stellvertretung.

Tel: **033 438 03 70**

Handy: **079 641 33 63**

Bei Fragen rund um die Kirchgemeinde gibt auch die Präsidentin Therese Fahrni, Tel: 033 453 24 73 oder die Sigristin Dora Aeschlimann Tel: 033 453 21 72 gerne Auskunft.

Wir wünschen euch allen auch einen warmen und sonnigen Herbst.



Margherita Funghi Prosciutto

Bekommst du auch Hunger wenn du das liest?

Hast du gewusst, dass jeder 8te Mensch auf der Welt zu wenig zu Essen hat, Dreiviertel davon sind Kinder? Hast du gewusst, dass es eigentlich genug Lebensmittel auf der Welt gäbe, dass alle satt werden könnten, aber dass diese einfach sehr ungleich verteilt sind?

Am **Freitag 07. Sept. 2012 von 18.00 - 21.00** dreht sich bei uns alles ums Essen. Gemeinsam werden wir Pizza backen und diese geniessen. Wir werden auch mal hinterfragen, woher unsere Lebensmittel eigentlich kommen, wie sie produziert werden, und wie sie so über unseren Erdball verteilt sind.

Ich würde mich freuen, wenn du kommst. Du kannst dich bis zum 05. September, bei mir, Nadine Zurbrügg 079/387'45'15, anmelden. Mindestalter: 4. Klasse
Übrigens: was ist deine Lieblings-Pizza-Zutat?

Taufe

21. 7. **Simon Liechi**
Dürren, Schwarzenegg

Hochzeiten

21. 7. **Séverine & Silvan Bachmann-Kohler**, Lueghubel, Fahrni
21. 7. **Sandra & Michael Liechti-Bürki**, Dürren, Schwarzenegg
28. 7. **Evelyn & Hans Peter Fankhauser-Liechi**, Steg, Schwarzenegg

Beerdigung

6. 7. **Karl Kropf-Dummermuth, 1921**
Hinterzäunen, Unterlangenegg

Hilfe für andere

Im Juli wurden folgende Kollekten gesammelt:

Spitex	535.-
Schweiz. Berghilfe	157.-
Prot. Kirchl. Hilfsverein BeO	105.-
Medair Schweiz	125.-
Selbsthilfezentren Region BeO	57.-
Missionshilfswerke Sch'egg	240.-
Kinderspitex Plus	477.-
Solidarmed, Zimbabwe	158.-

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Denn ich habe mich über die Prahler ereifert, als ich sah, dass es diesen Frevlern so gut ging. Sie leiden ja keine Qualen, ihr Leib ist gesund und wohlgenährt. Sie kennen nicht die Mühsal der Sterblichen, sind nicht geplagt wie andere Menschen. Siehe, das sind die Gottlosen; die sind glücklich in der Welt und werden reich. Soll es denn umsonst sein, dass ich mein Herz rein hielt und meine Hände in Unschuld wasche?

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Psalm 73, 3-5. 12-13. 21-25

Der Psalmbeter beklagt in Psalm 73 laut, was – so glaube ich – manche Christen auch heute noch im Stillen

umtreibt: Warum es jenen Menschen, die sich um Gott und Glauben, um Gerechtigkeit und Ehrlichkeit wenig oder gar nicht kümmern, gut geht, wogegen andere, die versuchen ein redliches Leben zu führen und an ihrem Glauben festhalten, leiden müssen. Die Antwort, die der Psalmbeter findet, dass die Gottlosen doch zugrunde gehen werden, entspricht oft nicht unserer Erfahrung und behagt mir auch nicht. Vielmehr möchte ich einwenden, dass ich mir kein Urteil über andere Menschen anmaßen möchte. Was weiß ich schon über den Glauben, oder auch die Glaubensnöte oder „Glaubensversuche“ anderer Menschen. Auch ist das Vergleichen mit dem scheinbaren oder tatsächlichen Glück anderer Menschen oft eine Quelle für Neid und eigene Unzufriedenheit und deshalb besser zu unterlassen. Ehrfurcht gegenüber Gott beinhaltet immer auch den Re-

spekt vor meinem Nächsten. Aus ganzem Herzen kann ich dem Vers zustimmen, der heute unser biblischer Zuspruch ist: Treu zu Gott zu halten, weil er auch treu zu mir hält, weil er mich treu in Händen hält. Damit habe ich – salopp gesagt – schon genug zu tun und brauche mich nicht damit zu belasten, dass es anderen Menschen besser geht. Ihr Wohlergehen liegt wie meines in Gottes Hand und er wird es schon richten. Darauf möchte ich immer vertrauen. Ich möchte darauf vertrauen, dass Gottes Wege zu einem guten Ziel führen, auch dann, wenn ich sie nicht verstehe. Das ist manchmal schmerzhaft und schwierig und bisweilen kann ich den Weg, den Gott mich führt, nur langsam und stolpernd gehen, möchte stehen bleiben oder umkehren, doch dann kann der Psalmvers neue Ermutigung sein.

P. Kane

Rückblick aus dem Sommerplausch 2012 ...



Wer sich diesen August das Ende der Sommerferien noch ein wenig verschönern wollte, fand im Sommerplausch gute Ideen dazu. So konnten Schülerinnen und Schüler in diesen Tagen spannendes über die hiesige Tier- und Pflanzenwelt erfahren, beim Besuch im Rotmoos.

Etwas exotischer ging es im Papilliorama in Kerzers zu und her- und wer noch nicht genug von Schmetterlingen hatte, konnte sich am Bastelnachmittag gleich selber welche kreieren, aus Perlen oder Krepppapier. Dass die Kleinsten die Unerschrockensten sind, das wurde spätestens beim Bad in der Zulg deutlich. Und auch die Girls-Night hat so manche Eindrücke, gute Erinnerungen, und kleine Augenringe bei Teilnehmerinnen wie auch Leitung hinterlassen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Goldene Konfirmation 1962 - 2012



Auch dieses Jahr möchten wir wiederum mit einem speziellen Gottesdienst die goldene Konfirmation feiern. Vor 50 Jahren wurden 62 Mädchen und Knaben mit dem Jahrgang '46 von Pfr. Weibel konfirmiert. Damals standen alle an der Schwelle ins Berufsleben, in die Selbständigkeit. Heute sind sie wiederum an einer Schwelle: dem Rückzug aus dem Berufsleben, am Beginn des dritten Lebensabschnitts. Auch diesen Übergang möchten wir mit einem speziellen Gottesdienst und einem anschliessenden kleinen Apéro feiern. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von der **Musikgesellschaft Schwarzenegg**.

Leider werde ich dieses Jahr nicht persönlich anwesend sein (wir sind in den Ferien). Pfarrerin Marie Dauwalder (aufgewachsen im Bühl, Eriz) wird den Gottesdienst leiten.

... und aus dem Rat

Kirchgemeindeflug

Am 15. August begaben sich rund 50 Personen bei strahlendem Sonnenschein auf Reisen. Mit dem Car ging es über die Emmentaler-Höhen Richtung Huttwil. Ein Zwischenhalt in der Kirche Landiswil, wo Pfr. Thomas Burri und der Seniorenchor eine eindrückliche Andacht gestalteten, bleibt uns wohl noch lange in Erinnerung. Wir erfuhren einiges über die aussergewöhnliche Entstehung dieser Kirche.

«Da der Wunsch nach einer Kirche im Dorf von Bern immer wieder abgelehnt wurde, eröffnete man 1902 einen Friedhof mit einem Glockenturm. Einige Jahre später wurde für den Hilfspfarrer aus Biglen ein Pfarrhaus errichtet. Endlich, 1953, nach einer mühsamen Wanderung von Biglen nach Landiswil, willigte der damalige Synodalratspräsident zum Bau einer Kirche ein.»

Die Fahrt ging weiter durch schmucke Dörfer zum Reiseziel, dem Pro Specie Rara-Arche-Hof in Huttwil.

Nach einer kurzen Führung und einem guten Zvieri ging es wieder heimwärts.

Herzlichen Dank dem Organisator Willi Gerber

Achtung !

Der Glockenstuhl im Kirchturm wird saniert. Die Glocken und die Uhr sind vom **24.9. - 20.10. ausser Betrieb!**

Danke für euer Verständnis

Therese Fahrni

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus/Egg 5, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Natel: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch